

Lebensweise und Verbreitung der Prachtkäfergattungen *Coraebus* Gory & Laporte, 1839 und *Agrilus* Curtis, 1825 in Thüringen (Coleoptera, Buprestidae)

WOLFGANG STUMPF, YVONNE STUMPF, Großliebrungen & MATTHIAS HARTMANN, Erfurt

Zusammenfassung

Die Prachtkäfer der Gattungen *Coraebus* Gory & Laporte, 1837 und *Agrilus* Curtis, 1825 werden hinsichtlich ihrer Verbreitung in Thüringen dargestellt und Anmerkungen zu Biologie und Häufigkeit gegeben. Insgesamt sind für Thüringen aus beiden Gattungen bisher 25 Arten nachweisbar, für drei Arten fehlen Nachweise aus den letzten 50 Jahren.

Summary

Biology and distribution in Thuringia of splendour beetles of the genus *Coraebus* Gory & Laporte, 1839 and *Agrilus* Curtis, 1825 (Coleoptera, Buprestidae)

The Thuringian species of the genus *Coraebus* Gory & Laporte, 1837 and *Agrilus* Curtis, 1825 are shown in their distribution and remarks to their biology are given. At all, 25 species of both genera are found in Thuringia. Records of three species are missed than 50 years ago.

Key words: Buprestidae, *Coraebus*, *Agrilus*, faunistics, ecology, Thuringia

Einleitung

Die hier zu behandelnden 3,5-15 mm großen Prachtkäfer sind metallisch ein- oder zweifarbig, einzelne Arten sind mit einem weißen Toment ausgezeichnet. Der Habitus ist walzenförmig gewölbt (*Coraebus*); schmal und zylindrisch langgestreckt (*Agrilus*). Die überwiegende Anzahl der in Thüringen vorkommenden Prachtkäferarten, gehört zur Gattung *Agrilus* Curtis, 1825. Vor 1950 sind aus dieser Gattung 22 Arten für Thüringen belegt. Nach 1950 wurden 18 Arten nachgewiesen, wovon vier Arten erst nach 1990 wieder und eine Art neu für Thüringen aufgefunden wurden (HARTMANN & KOPETZ 1994). Drei Arten konnten seit 1950 nicht mehr nachgewiesen werden und gelten als verschollen.

Die Gattung *Coraebus* Gory & Laporte, 1839 ist nur mit zwei Arten in Thüringen vertreten.

Liste der in Thüringen vorkommenden Arten

Agrilus angustulus (Illiger, 1803)
Agrilus auricollis Kiesenwetter, 1857
Agrilus betuleti (Ratzeburg, 1837)
Agrilus biguttatus (Fabricius, 1777)
Agrilus cinctus (Olivier, 1790)
Agrilus convexicollis Redtenbacher, 1849
Agrilus cuprescens Menetries, 1832
Agrilus cyanescens (Ratzeburg, 1837)
Agrilus derasofasciatus Lacordaire, 1835
Agrilus graminis Castelnau & Gory, 1837
Agrilus hyperici (Creutzer, 1799)
Agrilus integerrimus (Ratzeburg, 1839)

Agrilus laticornis (Illiger, 1803)
Agrilus obscuricollis Kiesenwetter, 1857
Agrilus olivicolor Kiesenwetter, 1857
Agrilus populneus Schaefer, 1946
Agrilus pratensis (Ratzeburg, 1839)
Agrilus roscidus Kiesenwetter, 1857
Agrilus salicis Frivaldsky, 1877
Agrilus sinuatus (Olivier, 1790)
Agrilus subauratus (Gebler, 1833)
Agrilus sulcicollis Kiesenwetter, 1857
Agrilus viridis (Linnaeus, 1758)
Coraebus elatus (Fabricius, 1787)
Coraebus undatus (Fabricius, 1787)

Die hier nachgewiesenen Arten leben in Laubholzwäldern (Waldsaumbereich), im offenen Gelände mit einzelnen oder in Gruppen stehenden Laubbäumen sowie an Sträuchern und Gebüsch in Lagen unter 600 m NN. Wenige Arten (*Coraebus elatus*, *Agrilus hyperici*) leben an xerothermen geschützten Stellen auf Trockenrasen und im Grassteppenbereich.

Andere Arten, wie *Agrilus angustulus*, *A. sulcicollis* und *A. pratensis* treten bereits Anfang Mai auf, die Hauptpräsenz der meisten Arten (*A. biguttatus*, *A. graminis*, *A. laticornis*, *A. subauratus*) entfällt jedoch auf die Monate Juni/Juli, während Arten wie *A. cuprescens*, *A. olivicolor*, *A. sulcicollis* noch bis August/September aktiv sind. Die Käfer fliegen im Sonnenschein auf Blätter und Triebe von Laubgehölzen sowie auf Sträucher, von welchen sie Triebe und Blätter benagen (Reifefraß) und zur Kopulation übergehen, gelegentlich sind sie auch auf Blüten zu finden.

Von den Weibchen werden die befruchteten Eier in Risse und Rindenspalten kranker Laubholzgewächse abgelegt. An noch lebenden Holzgewächsen mit geschwächten Trieben und Ästen brüten z. B. *A. graminis* und *A. laticornis*. Andere Arten wie z. B. *A. biguttatus*, *A. sulcicollis*, *A. populneus* brüten bevorzugt im Stamm- und Astbereich von geschwächten Hart- und Weichgehölzen. Nach anderthalbjähriger Fraßtätigkeit verpuppten sich die Larven im Frühjahr (meist) April/Mai des zweiten Jahres, mancherorts klimabedingt auch später (Juni). An derselben Wirtspflanze können sich zeitgleich bis zu 4 Arten (*Agrilus biguttatus*, *A. angustulus*, *A. sulcicollis*, *A. laticornis*) entwickeln. In für die Käfer klimatisch günstigen Jahren können einige Arten durch extremen Larvenfraß ein Absterben der Wirtspflanze bewirken. Diese Wirtspflanzen müssen aber zuvor durch natürliche Ursachen (Windbruch, Altersschwäche), Umweltbelastungen (Emissionen), ungünstige Standorte der Pflanzen (felsiger Böden, Wassermangel) und/oder den Befall durch andere Insekten (z.B. Kleinschmetterlinge) vorgeschädigt sein. Direkte anthropogene Schäden (Rückeschäden, Baumfrevl, Schnittfehler, Verletzungen durch Anfahren an Stammbereiche) sind eine weitere Ursache der Vorschädigung der Bäume. Allerdings sind die durch *Agrilus*-Arten verursachten Schäden vergleichsweise sehr gering, zudem sind die meisten Arten dieser Gattung selten oder sehr selten. Als direkte Schadinsekten kommen sie daher nur in extremen Klimasituationen und in vorgeschädigten Monokulturen in Frage.

Einzelne *Agrilus*-Arten entwickeln sich in Wurzeln und Stengeln von krautigen Pflanzen.

Einige sind im Habitus und in Körperfärbung einander zum Verwechseln ähnlich und schwer bestimmbar.

Die Arten

Nachfolgend werden die Thüringer Funde aufgelistet und für alle Arten Verbreitungskarten angefügt. Die Reihenfolge in der Fundnachweistabelle ist nach Meßtischblattquadranten geordnet. Die Nomenklatur richtet sich nach HARTMANN & KOPETZ (1994), ökologische Angaben beziehen sich auf HORION (1955), HELLRIGL, (1978), NIEHUIS (1988), auf andere Sammler sowie eigenen Beobachtungen des Erstautors. Eigene Bestimmungen erfolgten mittels HARDE (1979) und BILY (1989). Größenangaben der Imagines wurden bei häufigeren Arten aus Sammlungsbelegen des Autors von über 10 Ex. ermittelt. Bei Einzelfunden von seltenen Arten wird die Größe vom Belegmaterial der Art angegeben.

Verwendete Abkürzungen in den Tabellen:

KS = Klopfschirm; > = mehr als 5 Exemplare; B = Blüte; e. l. = ex larva (mit Larven besetztes Brutmaterial wurde eingebracht weitergezogen); e. p. = ex pupa (aus der Puppe geschlüpft)

Lebensraum: Der xerothermophile *C. elatus* lebt bevorzugt an Muschelkalktrockenhängen mit schütterer Vegetation und offener Grassteppe. Die inselartigen Biotope beschränken sich auf die mittelhüringischen Muschelkalkhänge und das Kyffhäusergebirge (Südabfall) im Norden Thüringens. Nach NIEHUIS (1988) besitzen solche voneinander isolierte Fundstellen Reliktcharakter.

Entwicklung: Für die Entwicklung der Larve werden folgende Futterpflanzen genannt: HORION (1955) benennt krautige *Rosaceen*, in deren Wurzeln die Larve lebt. Von anderen Sammlern wird das Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*) erwähnt, von dessen Blüten die Käfer erlangt wurden. Aus diesen Beobachtungen wurde abgeleitet, daß sich die Käfer in dieser Pflanze entwickelten. Nach NIEHUIS (1988) kommt das Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*) als Brutpflanze nicht in Betracht. Die Blüte des Sonnenröschen dient wahrscheinlich nur zur Nahrung (Reifefraß) der Imagines. HELLRIGL (1978) erwähnt als Futterpflanzen verschiedene Fingerkrautgewächse (*Potentilla*) und wild wachsende Erdbeerpflanzen (*Fragaria*).

Bemerkung: Die Käfer sitzen im Sonnenschein auf gelben Blüten des Sonnenröschens, oder auf dem Blattgrün niederer Pflanzen, von welchen der Erstautor die Art durch Abstreifen erlangte. Aufgrund der Seltenheit des Käfers ist es noch nicht gelungen, die Ökologie der Larve zu erforschen.

Phänologie: Juni / Juli

Häufigkeit/Tendenz: selten, einzeln.

Nachweise von *Coraebus elatus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Badra, Badraer Lehde, W	4531/4	1	07. Juli 1998	Weipert, J.	det. Niehuis
Badra, Großer Eller	4531/4	1	23. Juni 1998	Weipert, J.	det. Niehuis
Kelbra, Schloßberg	4531/4	1	19. Juli 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	20. Juni 1998	Burger, F.	
Rottleben, Barbarossahöhle	4632/1	1	02. Juli 1993	Peschel, R.	det. Niehuis
		1	07. Juli 1995	Stumpf, W.	
		1	07. Mai 1998	Burger, F.	
		1	29. Mai 1999	Burger, F.	
Rottleben, N, Breiter Berg	4632/1	1	16. Juli 1987	Stumpf, W.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	1			B
Bad Frankenhausen, Kosakenberg	4632/1	1	08. Juni 1996	Fritzlär, F.	det. Niehuis
		1	06. Juni 1998	Burger, F.	
		4	07. Juni 1998	"	
		1	26. Juni 1999	"	
Bad Frankenhausen	4632/2	1	1963	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Bad Frankenhausen, Schlachtberg	4632/2	1	22. Juni 1954	Dieckmann, L.	MOHR (1963)
Hemleben, Rote Berge	4733/3	1	01. Juni 1993	Spamberg, H.	det. Niehuis
Mühlberg, Schloßleite	5130/2	3	18. Juni 1990	Stumpf, W.	
		2	24. Juni 1990	"	
		1	08. Juli 1991	"	
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	7	26. Juni 1994	Stumpf, W.	
		1	13. Juni 2000	"	
Wandersleben, Kaffberg	5131/1	1	23. Mai 1993	Stumpf, W.	
		1	04. Juni 1993	"	
Arnstadt, Jonastal, Wüster Berg	5131/3	1	13. August 1997	Weipert, J.	det. Niehuis
Krakendorf, Goethetal	5133/4	1	12. Juli 1994	Buchsbaum, U.	
Saalfeld, Bohlen (NSG)	5334/3	1	16. Juni 2000	Conrad, R.	det. Niehuis
Krölpa, Pinsenberg (NSG)	5335/1	1	23. Juli 2001	Weigel, A.	

Coraebus undatus (Fabricius, 1787)

(10-15 mm)

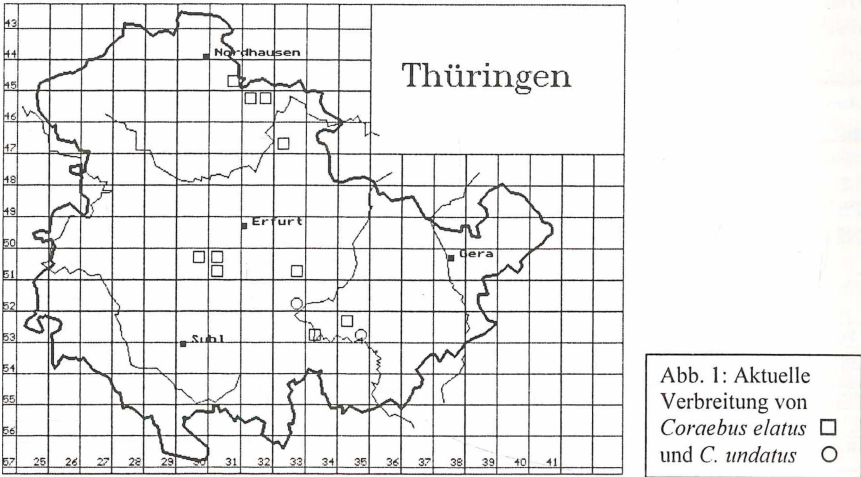
Lebensraum: Die Art kommt in Thüringen nur auf den südlich gelegenen, mit Eichen bestandenen Talhängen des unteren und oberen Saaletales vor.

Entwicklung: Nach HORION (1955) entwickelt sich die Larve in verschiedenen Eichenarten. Sie lebt unter der Rinde von Ästen und Stämmen, welche von anderen Holzinsekten vorgeschädigt sind.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten, sehr lokal.

Es liegen nur zwei Nachweise von *C. undatus* vor:

- 5233/4, Rudolstadt (unterer Flußlauf), leg. Gutheil, HORION (1955) zitiert nach Kellner (1873)
- 5335/4, Paska, Saaleufer (oberer Flußlauf), 09. Mai 1998, 1 Ex., leg. A. Weigel, an Eiche



Agrilus angustulus (Illiger, 1803)

(5-7 mm)

Lebensraum: *A. angustulus* lebt in Laubmischwäldern sowie an sonnigen Waldrändern (auch Nadelwaldränder, die wenigstens einen geringen Anteil an Laubbäumen haben müssen).

Entwicklung: Die Entwicklung der Larve findet bevorzugt in dünnen, frisch abgestorbenen Ästen von Eiche (*Quercus*) und Buche (*Fagus*) statt.

Bemerkung: Nach Beobachtung des Erstautors kann die Art in Trockenjahren durch verstärktes Auftreten Schäden durch Larvenfraß in Junganpflanzungen verursachen.

Häufigkeit/Tendenz: verbreitet, nicht selten, an geeigneten Orten individuenstark

Nachweise von *Agrilus angustulus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Kelbra, Bärenköpfe	4532/3	1	03. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	14. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
		3	20. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Kelbra, Rothenburg	4532/3	1	01. Mai 2000	Weigel, A.	det. Niehuis aus Eichenzweigen
Sondershausen, TÜP, Bendel. Wald	4631/2	1	13. Mai 1994	Weigel, A.	
		1	25. Juni 1994	Hartmann, M.	det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Rottleben, Breiter Berg	4632/1	1	26. Juni 1999	Burger, F.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	2	12. Juli 1919	Feige, C.	MOHR (1963)
Bad Frankenhausen, Bärenthal	4632/2	1	03. Juli 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kalktal	4632/2	10	29. Juni 1994	Stumpf, W.	det. Niehuis
Heldrungen	4633/3	2	06. Juli 1919	Rapp, O.	det. Niehuis
		1	20. Juni 1920	"	
Sachsenburg/Hainleite	4732/2	1	02. Juni 1895	Maaß, F.	det. Niehuis
		3	26. Juli 1903	"	
		1	22. Juni 1904	"	
		3	15. Juni 1906	"	
		2	14. Mai 1911	Rapp, O.	
Oberheldrungen, Schmücke	4733/1	5	22. Mai 1918	Rapp, O.	det. Niehuis
Berka v.d. Hainich, Burgberg	4928/2	1	30. Mai 1998	Apfel, W.	det. Niehuis
Craula, Brunstal	4928/4	1	11. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis; an Eiche
Witterda, Wald	4931/3	2	23. Mai 1993	Kopetz, A.	
Alperstedt, Alperst. Ried (NSG)	4932/1	1	16. August 1996	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Buchheim/Eisenberg, Sandberg	4937/4	3	10. Juni 1989	Conrad, R.	unter Potewitz (Sachsen)
		2	10. August 1989	"	
		2	24. Mai 1990	"	
Haselbach/Abg. Kammerforst	4940/1	1	27. Juni 1999	Spamberg, H.	
Treben, Kammerforst	4940/2	1	24. Juni 1977	Poller, U.	det. Niehuis
		1	14. Juni 1992	"	
Windischleuba	4940/2	1	14. Juni 1992	Poller, U.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	1	23. Juni 1886	Maaß, F.	det. Niehuis
		1	26. Juni 1894	"	
		2	02. Juni 1895	"	
		3	23. Juni 1896	"	
		2	19. Mai 1912	Rapp, O.	
		10	30. Juni 1994	Stumpf, W.	
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	3	03. Juli 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	18. Juli 1992	"	
Erfurt, Steiger, Waldhaus	5032/3	1	12. Juli 1990	Kopetz, A.	det. Niehuis
		3	13. Juli 1992	"	
Klettbach, NW, Waldrand	5033/3	1	23. Juni 1993	Weipert, J.	det. Niehuis
		2	07. Juli 1993	"	
		1	04. August 1993	"	
Buchfart/Weimar	5033/4	2	01. Juli 1994	Stumpf, W.	
Eisenberg	5037/1	1	24. Juni 1880	Krause, F.	det. Niehuis
Pohlitz, Weinberg	5038/3	1	22. Juli 1999	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	1	24. Juni 1993	Stumpf, W.	STUMPF (1999)
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	3	24. Juni 1993	Stumpf, W.	
		4	24. Mai 1994	"	det. Niehuis
		2	04. Juni 1994	"	
Ohrdruf, TUP	5131/1	10	31. Mai 1993	Stumpf, W.	Schäden an Eiche
Arnstadt, Käfernburg	5131/4	2	20. August 1897	Maaß, F.	det. Niehuis
Maua/Jena, Saaleufer	5135/2	3	11. Juli 1991	Weigel, A.	det. Niehuis
Gera, Hainberg	5138/1	1	17. Juni 1977	Conrad, R.	
Gera, Liebschwitz, Wipsetal	5138/4	1	06. Juli 1979	Conrad, R.	
Schmölln	5140/1	1	16. Juni 1879	Krause, F.	det. Niehuis
Oberwillingen, Willinger Berg	5132/1	2	29. Juli 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
Niederwillingen, Tännreisig (NSG)	5132/1	1	25. Juli 1993	Weigel, A.	det. Niehuis
Stadtilm	5232/2	10	24. Mai 1989	Stumpf, W.	Schäden an Eiche
Rudolstadt, Mörla	5233/4	1	28. Mai 2000	Burger, F.	det. Niehuis
Langenorla, N	5235/1	1	16. Juni 1991	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Langenorla	5235/3	2	16. Juni 1991	Weigel, A.	det. Niehuis
Friedebach, NE, Krebsgrund	5235/3	1	08. Juni 1983	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	22. Juni 1983	"	

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Milbitz/Rottenbach	5332/2	12 1	29. Mai 1989 21. Juni 1989	Stumpf, W. "	4 Ex. = e. p.
Rudolstadt, Zeigerheim	5333/2	1	25. Juli 1920	Daehne, C.	det. Niehuis
Schwarza/Rudolstadt	5333/2	1	26. Juni 1921	Daehne, C.	det. Niehuis
Schwarzburg	5333/3	1	12. Mai 1994	Burger, F.	det. Niehuis
Preilipp	5334/1	1	27. Juni 1921	Daehne, C.	det. Niehuis
Oberhasel	5334/3	2	16. Juni 1992	Weigel, A.	det. Niehuis
Rudolstadt	5334/3	2	um 1900	Bischoff, W.	det. Niehuis
Saalfeld, Bohlen (NSG)	5334/3	2	16. Juni 2000	Conrad, R.	det. Niehuis
Hohenwarte, Hohenwartetalsperre	5334/4	1	24. Mai 2001	Burger, F.	det. Niehuis
Greiz, Göltzschtal, Hoher Stein	5339/3	1	03. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis; an Eiche
Burgk/Saale, Bleiberg	5436/3	1	05. Juli 2001	Weigel, A.	e.l.
Hirschberg, Haag (NSG)	5536/4	1	21. Mai 1995	Skale, A.	det. Niehuis
		1	29. Mai 1995	Skale, A.	
Schlechtsart/Grabfeld, Altenburg (NSG)	5629/3	8	06. Juni 1997	Skale, A.	det. Niehuis
		8	11. Juli 1997	"	
		7	01. April 1998	"	
		2	10. April 1998	"	
		3	15. April 1998	"	
		5	20. Juni 1998	"	
		2	09. August 1998	"	
		4	13. Juni 2001	"	
Schlechtsart/Grabfeld, Kornberg	5629/4	1	24. Juni 1999	Fritzlar, F.	det. Niehuis

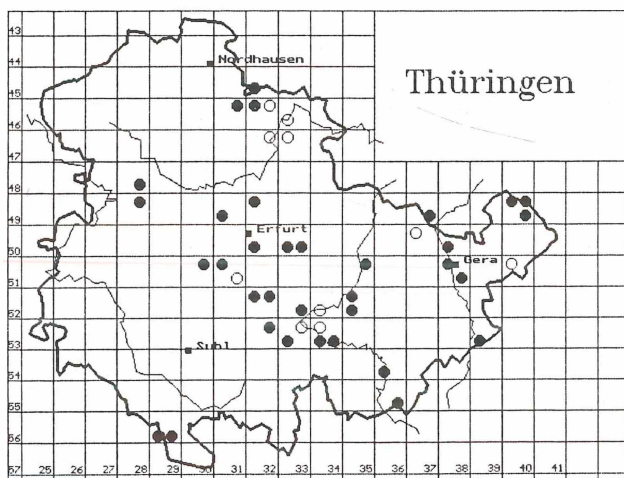


Abb. 2:
Verbreitung
von *Agrilus*
angustulus,
Funde
vor 1950 = ○
nach 1950 = ●

Agrilus auricollis Kiesenwetter, 1857

(6-8 mm)

Lebensraum: Die Art wurde durch Herrn Weigel (Wernburg) als neu für Thüringen nachgewiesen. Das Biotop befindet sich nach Angaben des Sammlers in einem typischen Auenwald.

Entwicklung: HORION (1955) erwähnt, daß die Art in der Umgebung von München besonders von Ulme (*Ulmus*) nachgewiesen wurde. Die Larve lebt nach HELLRIGL (1978) unter der Rinde von kranken Kronenästen der Ulme (*Ulmus*), wo sie sich nach dem

Heranreifen im Splint verpuppt. Von NIEHUIS (1988) wird noch Linde (*Tilia*) als Brutbaum in Betracht gezogen.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten, sehr lokal.

Erstnachweis von *Agrilus auricollis* für Thüringen: Hilbersdorf, Wipsetal; 5138/4, 30. Juni 2000, 1 Ex. leg. A. Weigel, Luftklektor; det. Niehuis.

Agrilus betuleti (Ratzeburg, 1837)

Lebensraum: *Agrilus betuleti* lebt in südexponierten Biotopen, die mit Birken bestanden sind.

Entwicklung: Die Larve lebt in anbrüchigen Zweigen von Birken (*Betula*), nach HORION (1955) bevorzugt in angebrannten und frisch abgeschlagenen Ästen.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten, sehr lokal.

Nachweise von *Agrilus betuleti*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Ost-Thüringen, E		1	um 1900	Krause, F.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	1	12. Juli 1919	Feige, C.	MOHR (1963)
Altenburg, Lainawald	5041/1	1	08. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis

Agrilus biguttatus (Fabricius, 1777)

(8-12,5 mm)

Lebensraum: *A. biguttatus* lebt in Laubmischwäldern mit Eichenanteilen, meist an in Gruppen stehenden Bäumen, aber auch an einzelstehenden Eichen.

Entwicklung: Nach HELLLRIGL (1978) lebt die Larve unter der dicken Rinde von Eichen, nach Beobachtung des Erstautors bevorzugt im besonnten Stammbereich je nach Standort (auch in geschlossenen Laubwäldern) des Brutbaumes vom Wurzelansatz (frisch geschlagene Stümpfe) bis zur Kronenverbreiterung. Die Verpuppung findet in der Rinde statt.

Bemerkung: Die Käfer fliegen im Sonnenschein auf Blatttriebe (Reifefraß, Kopulation) in der Nähe von Brutmöglichkeiten (auch in halbschattigen Lagen). Kranke Bäume, frisch geschlagene Stümpfe und Lagerholz werden am Nachmittag vorwiegend von Weibchen zur Eiablage angeflogen. Eine sehr hohe Dichte von Larven kann zum Absterben der Brutbäume beitragen.

Häufigkeit/Tendenz: verbreitet, z.T. häufig.

Nachweise von *Agrilus biguttatus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Thüringen		2	16. Juni 1890	Krause, F.	det. Niehuis
Böseckendorf, Nonnenholz	4527/1	2	04. Juni 1998	Weigel, A.	
Kelbra, Bärenköpfe	4532/3	>	20. Juni 1998	Weigel, A. & Stumpf, W.	Eichentriebe und Lagerholz anfliegend
Sondershausen, Bendelebener Wald, Zimmerberg	4631/2	2	24. Juni 1994	Weigel, A. & Kopetz, A.	
Altenburg, Leinawald	5041/1	1	16. Juni 1890	Krause, F.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	2	01. August 1951	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Bad Frankenhausen, Waldschlößchen	4632/2	2	07. Juni 1949	Liebmann, W.	LIEBMANN (1955)
Bad Frankenhausen, Kalktal	4632/2	1	29. Juni 1994	Stumpf, W.	
		1	20. Juni 1998	"	
Udersleben	4632/2	1	20. Juli 1998	Weigel, A.	
Oldisleben	4633/3	6	22. Juni 1895	Maaß, F.	det. Niehuis
		2	23. Juni 1895	"	
Sachsenburg, Hainleite	4732/2	1	15. Juni 1913	Rapp, O.	det. Niehuis
		1	21. Juni 1914	"	
		1	22. September 1921	"	
Treben, Kammerforst	4940/2	1	06. Juli 1995	Poller, U.	
Gotha, Großer Seeberg	5030/4	1	22. Mai 1921	Rapp, O.	
Erfurt	5032/1	1	um 1930	Maaß, F.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	32	25. Mai 1985	Weigel, A.	Rinde von Eichenstubben gehackt
Jena	5035/4	6	um 1920	Rapp, O.	det. Niehuis
		4	um 1930	"	
Tautenburg, Tautenb. Forst	5036/1	1	13. Juni 1983	Steidel, A.	
Ruhla	5128/1	1	29. Juli 1986	Creutzburg, F.	
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	1	04. Juni 1993, 1999	Stumpf, W.	absterbende Eiche
Wüllersleben	5132/3	9	30. Juni 1987	Stumpf, W.	aus Eichenstümpfen entnommen
Witzleben, Großes Holz	5132/4	10	30. Juni 1985	Stumpf, W.	
Lengefeld, Bahnhof	5134/3	1	05. Juni 1993	Stumpf, W.	
		3	27. Juni 1994	"	
Ronneburg, Gessental	5138/2	1	12. Juni 1966	Conrad, R.	
Gera, Röppisch	5138/3	1	30. Juni 1963	Conrad, R.	
Hilbersdorf, Wipsetal	5138/4	1	01. September 2000	Weigel, A.	anbrüchige Alteiche
Stadtilm, Schweinskopf	5232/2	3	20. Juni 1985	Stumpf, W.	e. p. Eichenstumpf entnommen
Milbitz/Rottenbach, Eichberg	5232/4	2	01. Juli 1977	Stumpf, W.	
		7	21. Juni 1989		
Ezelbach, Südhang	5234/1	3	26. Mai 2001	Stumpf, W. & Y.	Weibchen bei der Eiablage, Eichenstumpf
Wünschendorf, S. Elstertal	5238/2	1	25. Juni 1989	Skale, A.	
Neustadt/Orla, SW Waldrand	5236/1	>5	28. Mai 2000	Schmidt, D. & Stumpf, W.	stark geschädigte Alteiche, Käfer mit starkem Milbenbesatz, Ex. coll. Schmidt
Schwarzburg, Trippstein	5333/1	1	08. Juni 1997	Röder, C.	det. Niehuis
Schwarzburg, Fasanerie	5333/3	1	07. Mai 1998	Burger, F.	det. Niehuis
Hohenwarte, Talsperre	5334/4	1	13. Juni 1999	Burger, F.	det. Niehuis
Pößneck	5335/2	1	12. Mai 1986	Weigel, A.	
Schlechtsart / Grabfeld	5629/3	2	06. Juni 1997	Skale, A.	det. Niehuis
		2	11. Juli 1997	Skale, A.	
		1	09. März 1999	Nowak, G.	
		1	03. Juli 1999	Kopetz, A.	
		10	13. Juni 2001	Skale, A.	

Agrilus cinctus (Olivier, 1790)

(7,5 mm)

Lebensraum: Mit Ginster bestandene Heiden.
Entwicklung: Die Larve lebt nach HELLRIGL (1978) unter der Rinde von Wurzeln und in bodennahen Zweigen des Besenginsters (*Sarothamnus scoparius*).
Bemerkung: Von dieser Art liegt kein Nachweis nach 1950 vor.
Häufigkeit/Tendenz: verschollen?

Nachweise von *Agrilus cinctus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Altenburg / Leinawald	5041/1	1	09. Juni 1892	Krause, F.	det. Niehuis
Remschütz	5334/1	1	um 1900	Frank	nach Hubenthal 1908 zit. bei HORION (1955)

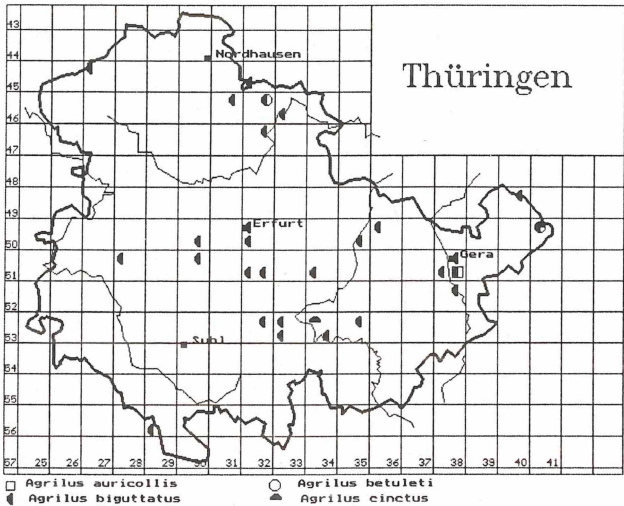


Abb. 3:
Verbreitung
von *Agrilus*
auricollis, *A.*
betuleti, *A.*
biguttatus und
A. cinctus

Agrilus convexicollis Redtenbacher, 1849

(5-5,5 mm)

Lebensraum: Südexponierte Biotope der planaren bis collinen Stufe (bis 200 m NN) mit heckenartigem Charakter. Die Art kommt bei uns nur im Thüringer Becken und dem Südabfall des Kyffhäusergebirges vor.
Entwicklung: Die Larve lebt nach HELLRIGL (1978) in absterbenden Zweigen von Sprößlingen von Ölbaumgewächsen (*Fraxinus*) sowie am Gemeinen Liguster (*Ligustrum vulgare*). Nach NIEHUIS (1988) bevorzugt sie Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*), von welcher er die Art mehrfach sammelte. Der Erstautor fand die Art durch Abklopfen von Gebüsch, in denen o. g. Brutpflanzen wuchsen.
Häufigkeit/Tendenz: lokal verbreitet.

Nachweise von *Agrilus convexicollis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Kyffhäuser	4532/3	1	um 1870	Kellner, A.	RAPP (1935), MOHR (1963), det. Hubenthal
Bad Frankenhausen, Kalktal	4632/2	3	29. Juni 1994	Stumpf, W.	
Beichlingen, Lohholz	4733/3	2	21. Juli 1995	Spamberg, H.	det. Niehuis
		1	05. August 1995	"	
Nägelstedt, Unstruttal (NSG)	4830/3	6	29. Juni 1994	Weigel, A.	
Weberstedt, Birkensee	4928/2	1	12. Juli 2001	Apfel, W.	det. Niehuis
Töttelstädt, Obermühle	4931/3	1	18. Juni 1996	Kopetz, A.	
Erfurt, Tiefthal, Orphaler Grund	4931/4	1	23. Juli 1996	Kopetz, A.	
Alperstedt	4932/1	1	12. August 1916	Rapp, O.	det. Niehuis
Nöda, Auwald	4932/1	1	05. September 1995	Kopetz, A.	det. Niehuis
Vieselbach, Fasanerie, Auwald	4932/4	1	14. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis
		2	13. August 1997	"	
		1	02. September 1997	"	
Vieselbach, Wald	4932/4	2	31. Mai 2000	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	13. Juni 2000	"	
Windischleuba	4940/4	2	06. Juni 1983	Poller, U.	det. Niehuis
		2	25. Juni 1984	"	
Erfurt, Binderleben, Ried	5031/2	2	19. August 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Bischleben, Gerauer	5031/4	2	11. Juni 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	29. Juni 1993	"	
Erfurt, Möbisburg	5031/4	5	27. Juni 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Bischleben, Augustaburg	5031/4	1	25. Juni 1999	Kopetz, A.	det. Niehuis
Kerpsleben, Linderbachtal	5032/2	3	20. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Walterslebener Grund	5032/3	7	08. Juli 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	1	03. Juli 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	29. Juli 1992	"	
		1	17. September 1992	"	
Eichelborn/Klettbach	5033/3	9	08. Juli 1992	Kopetz, A.	
Altenburg, Fasanerieholz (NSG)	5040/4	1	17. Oktober 2000	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Arnstadt, Jonastal, Wüster Berg	5131/3	2	08. Juli 1990	Kopetz, A.	
Hilbersdorf, Wipsetal	5138/4	2	30. Juni 2000	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	03. August 2000	"	
		1	06. August 2001	"	

Agrilus cuprescens Menetries, 1832

(5-7,5 mm)

Lebensraum: *A. cuprescens* lebt an Waldsäumen, Böschungen, auf Felsenfluren, Ödland, Ruderalflächen und Schuttplätzen, die mit dornigem Gestrüpp bestanden sind.

Entwicklung: Als bevorzugte Futterpflanzen kommen nach HELLRIGEL (1978) Himbeeren (*Rubus spec.*) und wildwachsende Rosen (*Rosa spec.*) in Betracht. Vom Erstautor wurden die Käfer nicht selten von den o. g. Futterpflanzen abgesammelt.

Häufigkeit/Tendenz: nicht selten.

Nachweise von *Agilus cuprescens*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Kelbra, Numburg	4531/4	1	22. Mai 1990	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Rottleben, Habichtstal	4632/1	1	29. Mai 1992	Peschel, R.	PESCHEL (1994)
Bad Frankenhausen	4632/2	1 4	28. Juli 1959 26. Juli 1994	Ermisch, K. Stumpf, W.	MOIR (1963) det. Niehuis
Udersleben, Feldmühle	4632/2	1	14. Juli 1998	Burger, F.	det. Niehuis
Braunsroda, Weidengrund	4633/4	1	02. Juni 1993	Spamberg, H.	
Otterstedt/Greußen, Helbeufer	4731/1	1	02. Juni 1991	Kopetz, A.	
Lossa/Finna	4734/3	1	17. Juni 1920	Daehne, C.	
Alperstedt, Alperst. Ried (NSG)	4932/1	1	16. August 1996	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Wallichen, Grammehänge	4932/4	1	09. Juli 2000	Kopetz, A.	
Haselbach/Abg., Kammerforst	4940/1	2	11. Juni 1999	Spamberg, H.	
Treben	4940/2	1	10. Juni 1993	Poller, U.	det. Niehuis
Windischleuba	4940/4	1 1 1	25. Juli 1986 09. Juli 1987 20. Juli 1987	Poller, U. " "	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	1	23. Juni 1886	Maaß, F.	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	2	13. Juni 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Bad Berka	5033/4	1	22. Juni 1981	Stumpf, W.	
Jena, Jenzig	5035/4	1	15. Juni 1992	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Jena, Johannisberg	5035/4	1	02. Juni 1992	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Eisenberg	5037/1	1	19. Juli 1880	Krause, F.	det. Niehuis,
Schönau v. d. W.	5129/2	1	13. Juni 1993	Apfel, W.	
Mühlberg/Gotha	5130/2	1 1	18. Juni 1990 16. Juli 1992	Stumpf, W. "	det. Niehuis
Wandersleben, Röhnberg	5130/2	1	03. August 2000	Bellstedt, R.	det. Niehuis
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	1	20. Mai 1993	Stumpf, W.	STUMPF (1999)
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	2	20. Mai 1993	Stumpf, W.	
Arnstadt, Jonastal, Wüster Berg	5131/3	1 1 2	09. Juni 1990 08. Juli 1990 21. Juni 1992	Kopetz, A. " "	
Arnstadt, Jonastal	5131/3	1 1	06. August 1995 11. August 1995	Stumpf, W. "	
Wüllersleben	5132/3	3	06. Juli 1986	Stumpf, W.	
Witzleben	5132/4	2 1	12. Juni 1984 27. Mai 1992	Stumpf, W. "	det. Niehuis
Jena, Leutratl	5135/1	1	04. Juli 1995	Skale, A.	det. Niehuis
Kahla, Leuchtenburg	5135/4	1	10. Juni 1972	Conrad, R.	det. Niehuis
Kahla, Dohlenstein	5135/4	1	25. Juni 1992	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Gera, Zwötzen, Lasur (NSG)	5138/2	1	12. Juli 1960	Conrad, R.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental	5138/2	1 1 1	12. Juli 1960 20. Juni 1976 30. Juni 1977	Conrad, R. " "	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental, Ziegenberg	5138/2	1 1	16. Mai 2000 30. Juni 2000	Weigel, A. "	Eiche
Niederwilligen, Tännreisig	5232/1	1	25. Juni 1993	Weigel, A.	det. Niehuis
Stadtilm	5232/2	1 3 4	12. Juni 1984 05. Juli 1986 10. Juli 1994	Stumpf, W. " "	
Orlamünde	5235/1	1 1	02. Juni 2000 07. August 2000	Burger, F. "	det. Niehuis
Milbitz/Rottenbach	5332/2	1 1	27. Juni 1989 27. Juli 1989	Stumpf, W. "	
Saalfeld, Bohlen (NSG)	5334/3	1 2	24. August 1998 16. Juni 2000	Conrad, R. "	det. Niehuis
Pößneck, Buchenberg (NSG)	5335/1	1 2	09. Juni 1993 29. Mai 1998	Weigel, A. Burger, F.	det. Niehuis
Pößneck, Kochberg	5335/1	1	21. Juni 1990	Weigel, A.	det. Niehuis
Bucha/Saalfeld, Saalthal	5335/3	1	09. Juni 1988	Weigel, A.	det. Niehuis
Greiz, Göltzschtal, Hoher Stein	5339/3	1	09. Juli 1997	Weigel, A.	
Raila/Schleiz, Wetteratal	5436/4	1	12. Juli 1996	Skale, A.	
Hirschberg, Haag (NSG)	5536/4	2	12. Juli 1996	Skale, A.	
Mödlareuth, Tannbach (NSG)	5537/3	1	18. Juli 1992	Skale, A.	an <i>Salix</i>

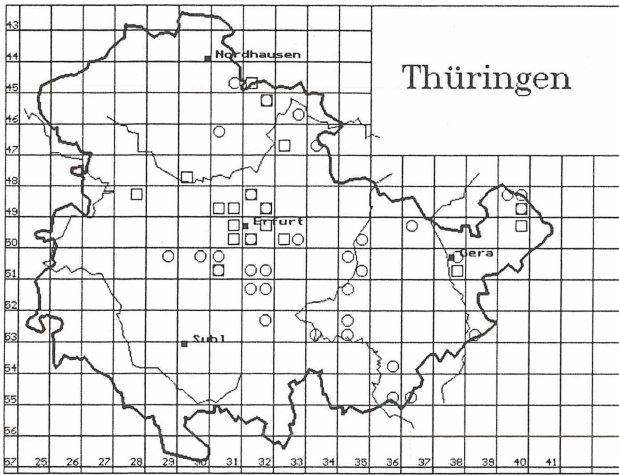


Abb. 4:
Verbreitung von
A. convexicollis □
und
A. cuprescens ○

Agrilus cyanesces (Ratzeburg, 1837)

(5-7,5 mm)

Lebensraum: *A. cyanesces* lebt in sonnenexponierter Tal- und Hügellandschaft (bis 300 m NN), an Waldrändern, die mit niedrig wachsenden Sträuchern bestanden sind.

Entwicklung: Nach NIEHUIS (1988) lebt die Art oligo- oder gar monophag von Geißblattgewächsen (z. B. *Lonicera*). Von HELLRIGL (1978) werden noch Kreuzdorngewächse (z. B. *Rhamnus*) als Futterpflanze erwähnt. Vom Erstautor wurde die Art zumeist von Roter Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) geklopft.

Bemerkung: Die Käfer sind lebhaft blaumetallisch gefärbt und an der tief eingekerbten Stirn gut kenntlich.

Häufigkeit/Tendenz: verbreitet, lokal.

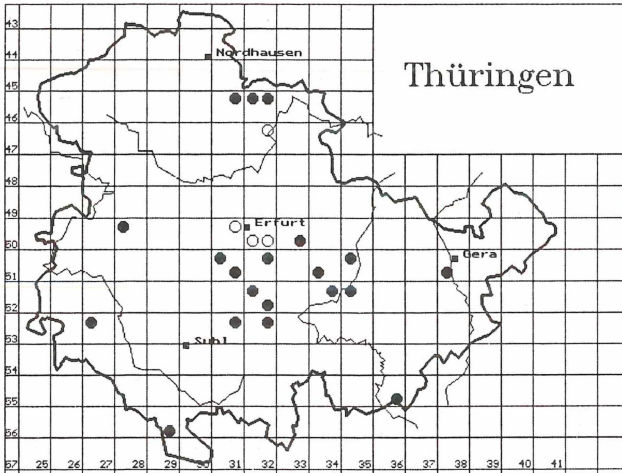


Abb. 5:
Verbreitung von
Agrilus
cyanesces,
Funde
vor 1950 = ○
nach 1950 = ●

Nachweise von *Agrilus cyanescens*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Sondershausen, Bendelebener Wald	4631/2	1	13. Mai 1994	Weigel, A.	det. Niehuis
Sondershausen, Bendelebener Wald, Zimmerberg	4631/2	2	24. Juni 1994	Weigel, A.	det. Niehuis
Kyffhäuser, Südabfall	4632/1	1	20. Juni 1915	Rapp, O.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	2	13. Juli 1996	Stumpf, W.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	1	1963	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Rottleben, Habichtstal	4632/2	7	29. Mai 1992	Peschel, R.	PESCHEL (1994)
Sachsenburg, Hainleite	4732/2	3	13. Juni 1897	Maaß, F.	det. Niehuis
		6	02. Juni 1902	"	
		3	02. Juli 1911	"	
		6	02. Juni 1912	"	
		12	16. Juni 1912	"	
		3	28. Juni 1914	"	
		9	15. Juni 1916	"	
		1	25. Juni 1916	Rapp, O.	
		1	25. Juni 1916	Liebmann, W.	
Eisenach, E	5028/1	1	01. Juli 1984	Apfel, W.	det. Niehuis
Erfurt, W	5031/2	1	um 1900	Bremer	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	1	23. Juni 1886	Maaß, F.	det. Niehuis
		3	23. Juni 1896	"	
		6	16. Juni 1897	"	
Erfurt, Willroda	5032/4	12	08. Juni 1908	Sorge, K.	det. Niehuis
Bad Berka	5033/4	1	19. Mai 1981	Stumpf, W.	
Mühlberg/Gotha, Schloßleite	5131/1	1	05. Juni 1997	Kopetz, A.	
Siegelbach / Arnstadt	5131/4	3	10. Juli 1994	Stumpf, W.	an <i>Lonicera</i>
Arnstadt, Jungfernsprung	5131/4	1	21. Mai 2000	Stumpf, Y.	an <i>Lonicera</i>
Riechheim, Riechheimer Berg	5132/2	1	13. Juli 1987	Kopetz, A.	
Lengefeld, Blankenhain	5134/3	8	10. Juni 1989	Stumpf, W.	an <i>Lonicera</i>
		7	05. Juni 1993	"	
Jena, Leutratal	5135/1	1	27. Juni 1987	Creutzburg, F.	det. Niehuis
		1	04. Juli 1995	Skale, A.	
Gera, Röppisch	5138/3	1	24. Juli 1984	Conrad, R.	FO-etikett: Schleiz, Bleichloch, 5436/3
Oberwillingen, Willinger Berg	5232/1	1	18. Juni 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
Gösselborn, Herrenberg	5232/4	1	30. Juni 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Kleinbucha/Jena, Schauenforst	5234/2	2	25. Juni 1989	Weigel, A.	auf <i>Lonicera</i>
Orlamünde	5235/1	1	25. Juni 1999	Burger, F.	det. Niehuis
Roßdorf, Nebel (NSG)	5327/1	1	07. Juni 1994	Weigel, A.	auf <i>Lonicera</i>
Oehrenstock	5331/2	1	27. Juli 1985	Halusa, U.	
Milbitz / Rottenbach	5332/2	1	20. Mai 1981	Stumpf, W.	an <i>Lonicera</i>
Hirschberg, Haag (NSG)	5536/4	1	25. Juni 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	07. Juli 1996	Skale, A.	
Schlechtsart / Grabfeld, Kornberg	5629/4	2	13. Juni 2001	Skale, A.	det. Niehuis

***Agrilus derasofasciatus* Lacordaire, 1835**

(4,5-6 mm)

Lebensraum: Diese xerophile Art kommt nur an ehemaligen Standorten des Weinanbaus vor, die noch z. T. bis ins 18. Jahrhundert angelegt wurden.

Entwicklung: Die Larve lebt nach HELLRIGL (1978) unter der Rinde von absterbenden Weinreben (*Vitis vinifera*). Nach Beobachtung von NIEHUIS (1988) bevorzugt an verwilderten Weinreben, nicht in aktuellen Anbaugebieten.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten.

Nachweise von *Agrilus derasofasciatus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen	4632/2	1	01. August 1960	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Rottleben, Habichtstal	4632/2	1	25. Juli 1992	Hermann, H.	PESCHEL (1994)
Orlamünde	5235/1	1	15. Juni 1998	Burger, F.	det. Niehuis

***Agrilus graminis* Castelnau & Gory, 1837**

(5-7,5 mm)

Lebensraum: Biotope von *A. graminis* sind Südhänge der niederen Lagen bis 300 m NN mit Laubholzbestand, welche den Charakter von xerothermen Trockenwäldern aufweisen.

Entwicklung: Als Brutpflanze kommt Eiche in Betracht (HELLRIGL 1978). Nach Beobachtung des Erstautors durch Einbringen von Zuchtmaterial lebt die Larve unter der Rinde von abgestorbenen dünnen Eichenästen. Das Puppenlager befindet sich tief im Splint.

Bemerkung: Die Käfer fliegen bevorzugt Eichentriebe in 3-5 m Höhe an.

Häufigkeit/Tendenz: lokal, selten.

Nachweise von *Agrilus graminis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddate	legit	Bemerkung
Sondershausen, Bendelebener Wald	4631/2	1	01. Juli 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	2	29. Juni 1994	Stumpf, W.	aus Eichentrieben
Bad Frankenhausen	4632/2	1	August 1950	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Seeburg/Gotha, Seeburg	5030/4	2	27. Mai 1994	Stumpf, W.	
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	2	03. Juli 1992	Kopetz, A.	
		2	18. Juli 1992	"	
		3	29. Juli 1992	"	
		1	17. September 1992	"	
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	4	20. Mai 1993	Stumpf, W.	STUMPF (1999)
		1	04. Juni 1993	"	
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	4	20. Mai 1993	Stumpf, W.	
		3	04. Juni 1993	"	
		7	08. Juni 1993	"	
		5	29. Juni 1993	"	

***Agrilus hyperici* (Creutzer, 1799)**

(5-7 mm)

Lebensraum: Der Käfer an lebt Johanniskraut in xerothermen Offenlandschaften wie Grassteppen, Trockenrasen und extensiv genutzten Wiesen. Die Art besitzt in Thüringen ihr hauptvorkommen im Bereich Kyffhäusergebirge - Schmücke.

Entwicklung: Die Larve lebt nach NIEHUIS (1988) in kümmerlichen Pflanzen von Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Dies bestätigen die Funde des Erstautors.

Häufigkeit/Tendenz: selten, lokal.

Nachweise von *Agrilus hyperici*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Steinthaleben / Huflargrund	4532/3	1	23. Juni 1998	Weigel, A.	
Tilleda, W, Heilige Eichen	4532/4	1	10. Juli 1998	Kopetz, A.	auf <i>Hypericum</i>
Bad Frankenhausen, Kosakenberg	4632/1	2	20. Juni 1998	Stumpf, W.	in der Dämmerung fliegend
Heldrungen	4633/3	1	18. September 1918	Rapp, O.	det. Niehuis
Esperstedt, Esperstedter Ried	4633/3	1	26. Juli 1992	Peschel, R.	PESCHEL (1994)
Esperstedt, S, Kiesgruben	4633/3	1	26. Juli 1992	Peschel, R.	PESCHEL (1994)
Sachsenburg / Hainleite	4732/2	3 1 3	01. Juli 1912 25. Juni 1916 06. Juli 1919	Maaß, F. Rapp, O. Rapp, O.	det. Niehuis
Harras / Schmücke	4733/1	4	09. Juli 1999	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Steinbach	5128/3	1	08. Juli 1920	Daehne, C.	det. Niehuis
Bad Blankenburg / Schwarza	5333/1	1	09. Juli 1876	Krause, F.	det. Niehuis

Agrilus integerrimus (Ratzeburg, 1839)

Lebensraum: Die Vorkommen befinden sich in lichten Laubmischwäldern der Tal- und Hügellagen (300 m NN).

Entwicklung: Nach HELLRIGL (1978) lebt die Larve in Wurzeln und Stammteilen von *Daphne mezereum* (Seidelbastgewächs), an denen durch Larvenfraß das Absterben der Pflanze verursacht wird. Dem entsprechen auch die Funde des Erstautors.

Häufigkeit/Tendenz: selten, sehr lokal.

Nachweise von *Agrilus integerrimus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Thüringen, E		1	um 1900	Krause, F.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	1	10. Juni 1957	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Sachsenburg / Hainleite	4732/2	1 1	02. Juni 1917 22. Mai 1921	Maaß, F. Sorge, K.	det. Niehuis
Erfurt, Cyriaksburg	5032/1	2	10. Juni 1903	Maaß, F.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	9 6 3	16. Juni 1896 02. Juli 1905 26. Mai 1918	Maaß, F. Maaß, F. Sorge, K.	det. Niehuis
Erfurt, Wilmrodaer Forst	5032/4	2	05. Juni 1921	Sorge, K.	det. Niehuis
Bad Berka	5033/4	1	01. Mai 1981	Stumpf, W.	
Eisenberg	5037/1	1 1	24. Juni 1880 29. Juni 1921	Krause, F. Daehne, C.	det. Niehuis
Friedrichroda	5129/1	1	um 1930	Grave, L.	det. Niehuis
Siegelbach / Arnstadt	5131/4	1	10. Juli 1994	Stumpf, W.	
Geunitz / Jena	5134/4	1	12. Juni 2000	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Burgk / Saale	5436/1	2	03. Juni 1979	Conrad, J.	

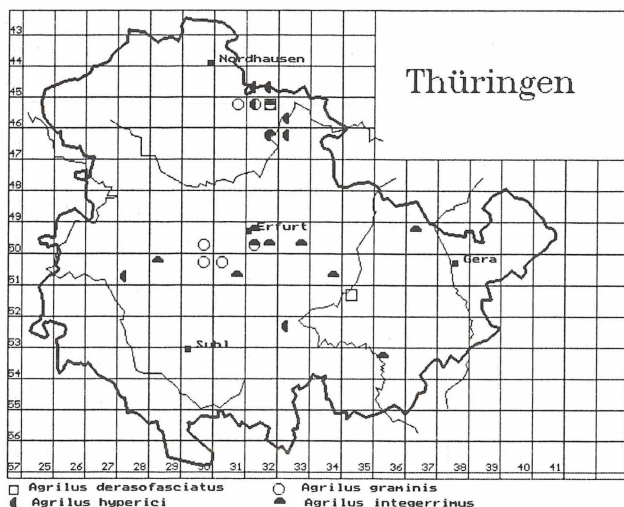


Abb. 6:
Verbreitung von
*Agrilus
derasofasciatus*,
A. graninis, *A.
hyperici* und *A.
integririmus*

Agrilus laticornis (Illiger, 1803)

(5-7 mm)

Lebensraum: Biotope von *A. laticornis* sind lichte Laubmischwälder, einzeln oder in Gruppen stehende Laubbäume, welche an besonnten Waldrändern und Wegen vorkommen.

Entwicklung: Nach HELLRIGL (1978) lebt die Art in Buchengewächsen (*Fagaceae*), bevorzugt werden abgestorbene Zweige und Äste von Eiche, wo die Larve in Längsgängen unter der Rinde frißt.

Beimerkung: Käfer fliegen auf höher gelegene Blattriiebe, seltener in Bodennähe. Die männlichen Käfer sind an den blattförmig erweiterten Fühlern kenntlich.

Häufigkeit/Tendenz: nicht selten, verbreitet.

Nachweise von *Agrilus laticornis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Thüringen, E		5	um 1990	Krause, F.	det. Niehuis
Badra, Badraer Lehde (NSG)	4532/3	1	02. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	23. Juni 1998	"	
Kelbra, Bärenköpfe	4532/3	1	20. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Kelbra, Goldener Mann	4532/3	1	02. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	02. Juni 1998	Kopetz, A.	
		1	03. Juli 1998	"	
		1	26. Mai 2001	"	
Kelbra, Rothenburg	4532/3	1	20. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	11. August 1998	"	
Steinthaleben, Bettentäler	4532/3	1	20. Juli 1998	Weigel, A.	Eiche
Tilleda, Langes Tal, W	4532/4	1	03. Juli 1998	Kopetz, A.	
Sondershausen, Bendelebener Wald	4631/2	1	24. Juni 1994	Weigel, A.	
		4	24. Juni 1994	Kopetz, A.	
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	3	29. Juni 1994	Stumpf, W.	det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen, Kosakenberg	4632/1	2	14. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Schweinskopf	4632/1	1 1 1	23. Juni 1998 20. Juli 1998 11. August 1998	Weigel, A. " "	det. Niehuis
Kyffhäuser, Südafall	4632/1	1	20. Juni 1915	Rapp, O.	det. Niehuis
Rottleben	4632/1	1	01. Juli 1995	Stumpf, W.	det. Niehuis
Steinthaleben, Ochsenburg	4632/1	1	11. August 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Bärenthal	4632/2	2	20. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Udersleben, Feldmühle, N	4632/2	1	11. August 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Udersleben, NW	4632/2	1 3	23. Juni 1998 11. August 1998	Weigel, A. "	det. Niehuis
Sachsenburg/Hainleite	4732/2	6 1 2	23. Juni 1903 12. Juni 1904 22. Juni 1904	Maaß, F. Rapp, O. Maaß, F.	det. Niehuis
Witterda, S, Wald	4931/3	3	23. Mai 1893	Rapp, O.	det. Niehuis
Kleinfahner, Fahner Höhe	4931/3	2	23. Juli 1997	Kopetz, A.	det. Niehuis
Lindau, Steinbachtal, NW	4937/3	3 2	05. Juli 1999 23. Juli 1999	Weipert, J. "	det. Niehuis
Treben, E, Kammerforst	4940/2	1 1	28. Juni 1978 05. Juli 1984	Poller, U. "	det. Niehuis
Windischleuba, Steinbruch FND	4940/4	1 1	25. Juni 1984 1989	Poller, U. "	det. Niehuis POLLER (1994)
Eisenach	5027/2	1	25. Juni 1985	Skale, A.	
Eisenach, E	5028/1	1	01. August 1984	Apfel, W.	det. Niehuis
Erfurt, W	5031/2	1	06. Juli 1936	Wächter, W.	det. Niehuis
Erfurt, Bischleben, Flattigholz	5031/4	1	12. Juni 1999	Kopetz, A.	
Erfurt, Stedten, Stedtener Wald	5031/4	1	01. September 1998	Kopetz, A.	
Erfurt, Haarberg	5032/1	1	30. Mai 1920	Sorge, K.	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	13 1 1	03. Juli 1992 18. Juli 1992 09. Juni 1993	Kopetz, A. " "	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	1 1 2 3 1 1 1	26. Juni 1894 02. Juni 1895 01. Juli 1896 02. Juli 1903 01. Juli 1916 18. Juli 1916 30. Juni 1994	Maaß, F. " " " Rapp, O. " Stumpf, W.	det. Niehuis
Erfurt, TUP, Geiersberg	5032/3	1	05. Juni 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Willroda	5032/4	20 6	1913 03. Juli 1913	Sorge, K. "	det. Niehuis
Schellroda, Hühnerrücken	5032/4	1	31. Mai 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Vieselbach, SE, Högelsberg	5033/1	1 1	23. Juni 2000 26. Juli 2000	Kopetz, A.	
Eichelborn/Klettbach	5033/3	1	20. Juni 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Gutendorf/Weimar	5033/3	1	19. Mai 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Klettbach, NW, Waldrand	5033/3	2 1 7 6 7 34 3 6 5 1	26. Mai 1993 26. Mai 1993 09. Juni 1993 23. Juni 1993 25. Juni 1993 07. Juli 1993 21. Juli 1993 23. Juli 1993 04. August 1993 18. August 1993	Weipert, J. Kopetz, A. Weipert, J. " Kopetz, A. Weipert, J. " " "	Eiche Eiche Eiche det. Niehuis, Eiche Eiche Eiche det. Niehuis, Eiche Eiche
Jena, Kunitz, SW-Hang	5035/2	2 1	24. Juni 1992 17. Juni 1995	Fritzlar, F. "	det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Pohlitz, Wachtelberg	5038/3	1	22. Juli 1999	Weigel, A.	det. Niehuis
Altenburg	5040/2	1 1 1	12. Juli 1879 07. Juni 1883 27. Juli 1883	Krause, F. " "	det. Niehuis
Altenburg, Rasephas	5040/2	1	30. Juni 1886	Krause, F.	det. Niehuis
Altenburg, Leinawald (NSG)	5041/1	1 1 1	08. Juni 1998 02. Juli 1998 01. September 1998	Weigel, A. " "	det. Niehuis
Altenburg, Fasanerieholz (NSG)	5040/4	1	17. Oktober 2000	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Waltershausen, Burgberg (NSG)	5129/1	1 3 1	07. Juni 2000 05. Juli 2000 27. Juli 2000	Weigel, A. " "	det. Niehuis
Wandersleben, Kaffberg	5230/2	1 1 1	04. Juni 1993 24. Mai 1994 01. Juli 1995	Stumpf, W. " "	STUMPF (1999) det. Niehuis
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	8 9 3 1 2	04. Juni 1993 09. Juni 1993 29. Juni 1993 07. Juli 1993 24. Mai 1994	Stumpf, W. " " " "	det. Niehuis
Arnstadt, Gottesholz (NSG)	5131/2	1	21. Juli 1995	Kopetz, A.	det. Niehuis
Maua/Jena, Saaleufer	5135/2	2	11. Juli 1991	Weigel, A.	det. Niehuis
Kahla	5235/4	1	22. Juni 1990	Weigel, A.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental	5138/2	1	09. Juni 1999	Weigel, A.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental, Tabaksberg	5138/2	6	22. Juli 1999	Weigel, A.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental, Ziegenberg	5138/2	1 1 1	22. Juli 1999 30. Juni 2000 25. Juli 2000	Weigel, A. " "	det. Niehuis
Hilbersdorf, Wipsetal	5138/4	17 1	30. Juni 2000 03. August 2000	Weigel, A. "	det. Niehuis
Mennsdorf, Auberg	5139/4	1 1	22. Juli 1999 20. August 1999	Weigel, A. "	det. Niehuis, Eiche
Schmölln, Mausgraben	5140/1	1	12. Juli 1879	Krause, F.	
Niedervillingen, Tännreisig	5232/1	1	25. Juli 1993	Weigel, A.	det. Niehuis
Obervillingen, Willinger Berg	5232/1	1	13. August 199	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Stadtilm, Hohes Kreuz (NSG)	5232/1	1 1 1	19. Mai 2000 01. Juni 2000 01. August 2000	Weipert, J. Hartmann, M. Weipert, J.	det. Niehuis
Rudolstadt	5234/3	1	um 1930	Bischoff, W.	det. Niehuis
Oberhasel	5234/3	2	16. Juni 1992	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Langenorla, Schimmerburg	5235/3	1	16. Juni 1989	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Oppurg, Gamsenberg (GLB)	5235/4	2	26. Juni 1989	Weigel, A.	det. Niehuis, Weide
Nonnendorf/Weida	5238/1	1	25. Mai 1990	Conrad, R.	
Clodra, Elstertal	5238/2	1	12. Juni 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Saalfeld, Bohlen (NSG)	5334/3	1 2	22. Juni 1999 16. Juni 2000	Conrad, R. "	det. Niehuis
Paska, Saaleufer, Steilhang	5335/4	1	05. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis, Eiche
Hirschberg, Haag (NSG)	5536/4	1	07. Juli 1996	Skale, A	
Stressenhausen, Dipperts	5630/1	1	13. Juli 1999	Weipert, J.	det. Niehuis

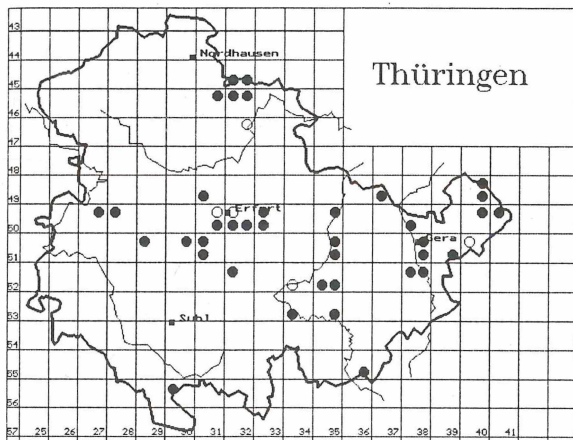


Abb. 7:
Verbreitung von
Agrilus laticollis,
Funde
vor 1950 = ○
nach 1950 = ●

Agrilus obscuricollis Kiesenwetter, 1857

(3,5-4,5 mm)

Lebensraum: Xerotherme lichte Trockenwaldhänge (300 m) mit Laubholzbestand.

Entwicklung: Als Futterpflanze wird von NIEHUIS (1988) Eiche erwähnt. HELLRIGEL (1978) nennt noch Buche und Linde als solche. Durch Abklopfen von Eichengebüsch wurden die Käfer vom Erstautor mehrfach gesammelt.

Bemerkung: Die Käfer sitzen auf Eichentrieben, besonders nachmittags an heißen windstillen Tagen. Unsere kleinste *Agrilus*-Art wird vielfach mit dem kleinen *A. angustulus* verwechselt.

Häufigkeit/Tendenz: lokal, selten.

Nachweise von *Agrilus obscuricollis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	1	11. Juli 1998	Kopetz, A.	
Heldrungen	4633/3	1	06. Juli 1919	Rapp, O.	det. Niehuis
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	11	29. Juni 1993	Stumpf, W.	
		1	24. Mai 1994	"	det. Niehuis
		1	04. Juni 1994	"	det. Niehuis
Arnstadt, Käfersburg	5131/4	1	20. August 1897	Maaß, F.	det. Niehuis
Hilbersdorf, Wipsetal	5138/4	1	30. Juni 2000	Weigel, A.	anbrüchige Alteiche det. Niehuis
Schmölln, Mausgraben	5140/1	1	12. Juli 1879	Krause, F.	det. Niehuis
Bad Blankenburg, Schenkenberg (NSG)	5333/2	2	21. Juni 1994	Weigel, A.	
Schlechtsart/Grabf., Altenburg (NSG)	5629/3	3	11. Juli 1997	Skale, A.	
		1	20. Juni 1998	Skale, A.	det. Niehuis

Agrilus olivicolor Kiesenwetter, 1857

(6 mm)

Lebensraum: Lebt in Flußauen mit großem Anteil von Strauchgewächsen. NIEHUIS (1988) erwähnt feuchte Niederungswälder mit Haselgebüsch als Biotope.

Entwicklung: Die Entwicklung der Larve findet nach HELLRIGL (1978) in Haselnuß (*Corylus avellana*) statt. NIEHUIS (1988) erwähnt als Brutpflanze Hainbuche (*Carpinus betulus*), an welcher er die Art gezogen und mehrfach vorgefunden hat. Nachweise dieser Art erhielt der Erstautor durch Abkessern von niedriger Vegetation, mit Bestand von Hasel und anderen Laubbäumen.

Häufigkeit/Tendenz: lokal verbreitet.

Nachweise von *Agrilus olivicolor*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	1	29. Juni 1994	Stumpf, W.	
Bad Frankenhausen	4632/2	1	August 1951	Ermisch, K.	MOHR (1963)
		1	15. August 1953	"	"
Bad Frankenhausen, Bärenthal	4632/2	1	03. Juli 1998	Kopetz, A.	
Kleinfahrner	4931/3	1	12. Juli 1994	Kopetz, A.	det. Niehuis
Töteltstädt, Großer Orphalgrund	4931/4	1	29. Juli 1996	Kopetz, A.	
Treben	4940/2	1	20. Juli 1987	Poller, U.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger	5032/3	1	26. Juni 1894	Maaß, F.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger, Hopftal	5032/3	2	08. September 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger, Waldhaus	5032/3	2	13. Juli 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	1	13. Juni 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
		2	03. Juli 1992	"	
		3	29. Juli 1992	"	
		2	10. Juni 1993	"	
Klettbach	5032/4	2	23. Juni 1993	Kopetz, A.	an Eiche
Klettbach, NW, Waldrand	5033/3	6	21. Juli 1993	Weipert, J.	det. Niehuis
		4	04. August 1993	"	det. Niehuis
		12	18. August 1993	"	
		11	01. September 1993	"	
Buchfart / Weimar	5033/4	2	01. Juli 1994	Stumpf, W.	det. Niehuis
Jena, Kunitz, Kunitzburg	5035/2	1	24. Juni 1992	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Altenburg, Fasanerieholz (NSG)	5040/2	1	23. Juli 1991	Poller, U.	det. Niehuis
Altenburg, Leinawald, (NSG)	5041/1	1	05. August 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Arnstadt, Gottesholz (NSG)	5131/3	1	14. August 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Niederwillingen, Tännreisig	5232/1	1	25. Juni 1993	Weigel, A.	det. Niehuis
Rudolstadt	5234/3	1	um 1900	Bischoff, W.	det. Niehuis
Solkwitz	5336/1	1	28. Juni 1987	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	01. Juli 1988	"	
Schlechtsart / Grabfeld, Altenburg (NSG)	5629/3	1	13. Juni 2001	Skale, A.	det. Niehuis

Agrilus populneus Schaefer, 1946

(6-10 mm)

Lebensraum: Der Pappelprachtkäfer lebt besonders in freistehenden und südexponierten Weichhölzern in Flurgehölzen.

Entwicklung: Die Entwicklung der Larve findet unter der Rinde von geschwächten Pappelgewächsen statt. HELLRIGL (1978) erwähnt verschiedene Pappelarten (*Populus* spec.) als Brutpflanze. Vom Erstautor wurde die Art von Espe (*Populus tremula*) gesammelt bzw. gezogen. Bevorzugt wird der besonnte Stamm und Astbereich der Bäume, die in günstigen Jahren durch starken Larvenbefall zum Absterben gebracht werden.

Bemerkung: Die Art wird vielfach mit *Agrilus viridis* verwechselt. *A. populneus* ist jedoch erkenntlich an den ersten stark erweiterten Tarsengliedern; die fein gezähnten Hinter- und Mittelschenkel werden erst bei einem bestimmten Lichteinfallswinkel (Lupe) sichtbar.

Beobachtung im Kyffhäusergebiet: Die Art lebt auch gemeinsam mit anderen Prachtkäfern [*Poecilnota variolosa* (Paykull, 1799)] und Bockkäfern, wie z.B. *Saperda perforata* (PALLAS, 1773) an Espe.

Häufigkeit/Tendenz: lokal verbreitet.

Nachweise von *Agrilus populneus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	1	24. Juli 1905	Petry, A.	det. Niehuis, fehlend als <i>A. pseudocyanus</i> in RAPP (1934)
Rottleben, Barbarossahöhle	4632/1	3	02. Juli 1995	Stumpf, W.	det. Niehuis, Espe
Steinthaleben, Falkenburg	4632/1	1	21. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
Osthausen / Osthausener Forst	5132/2	1	30. Mai 1993	Kopetz, A.	
Rudolstadt	5234/3	5	09. Juli 1994	Stumpf, W.	det. Niehuis
Walldorf/Mein., Eschberg (NSG)	5328/3	2	19. Juni 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Rudolstadt/Schwarza West	5334/1	1	15. Juni 1996	Stumpf, W.	abgestorbene Espen Ø 10 cm, durch Larvenfraß

Agrilus pratensis (Ratzeburg, 1839)

(4-7 mm)

Lebensraum: Feldgehölze, sonnige Waldsäume und Gehölzaufwuchs auf Freiflächen.

Entwicklung: Beliebte Futterpflanzen sind Pappelgewächse, an welchen die Larve in absterbenden Trieben und Ästen lebt. Die Imagines wurden von NIEHUIS (1988) an Zitterpappel (*Populus tremula*) und Schwarzpappel (*Populus nigra*) nachgewiesen.

Bemerkung: Die Käfer sitzen mit Vorliebe im ausgeflockten Anflug von Espentrieben.

Bunte Art: Stirn und Halsschild kupferrot, Flügeldecken metallisch blauschwarz. Die Art tritt auch in einer melanistischen Form auf.

Häufigkeit/Tendenz: an geeigneten Orten häufiger, lokal verbreitet.

Nachweise von *Agrilus pratensis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Thüringen, E		1	um 1900	Krause, F.	det. Niehuis
Sondershausen, TUP, Zimmerberg	4631/2	1	25. Juni 1994	Kopetz, A.	
Rottleben, Barbarossahöhle	4632/1	2	13. Juli 1996	Stumpf, W.	Espentriebe, KS
Steinthaleben, Ochsenburg	4632/1	1	04. Juni 1993	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Waldschloßchen	4632/2	1	08. Juni 1949	Liebmann, W.	
Esperstedt, Espersteder Ried	4633/3	1	05. Mai 1989	Peschel, R.	
Sachsenburg, Hainleite	4732/2	1	12. Juni 1904	Maaß, F.	det. Niehuis
Alperstedt, Alperst. Ried (NSG)	4932/1	1	14. Juli 1996	Fritzlar, F.	det. Niehuis
		1	31. Mai 1997		
Treben	4940/2	1	30. Juli 1980	Poller, U.	det. Niehuis
Erfurt, W	5031/2	2	23. Juni 1910	Maaß, F.	det. Niehuis
		2	02. Juli 1910	"	
		2	04. Juli 1910	"	
		6	28. Juni 1914	"	
		2	04. Juni 1918	"	
		2	28. Juni 1919	"	
Altenburg, Leinawald	5041/1	1	28. Juni 1876	Krause, F.	det. Niehuis
Ohrdruf, TUP	5131/1	7	31. Juli 1993	Stumpf, W.	Espentriebe, KS
Jena, Göschwitz	5135/2	1	19. Mai 1998	Fritzlar, F.	det. Niehuis
		1	20. Mai 1998	"	
Schmölln	5140/1	1	29. Juni 1879	Krause, F.	det. Niehuis
		1	30. Juni 1879	"	
Milbitz/Rottenbach, Eichberg	5232/4	5	18. Juni 1983	Stumpf, W.	Espentriebe, KS
		1	23. April 1984	"	
		3	21. Juni 1989	"	
		1	30. Juni 1990	"	
Rudolstadt	5234/3	1	um 1900	Bischoff, W.	det. Niehuis
Rudolstadt, Cumbach	5234/3	5	08. Juli 1994	Stumpf, W.	Espentriebe, KS
		1	13. Mai 2001	"	
Moxa, Silberleite	5335/4	1	25. Mai 1993	Zienert, W.	det. Niehuis

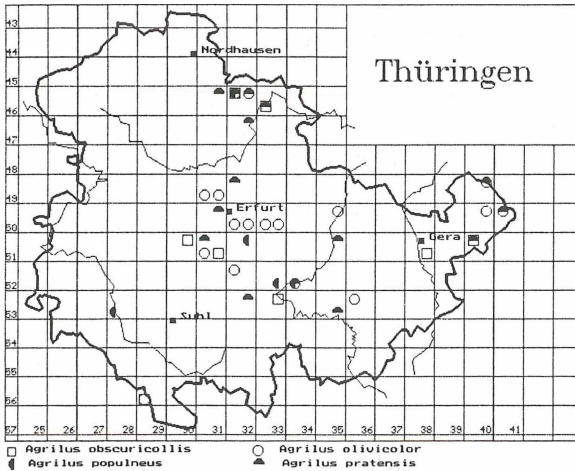


Abb. 8:
Verbreitung
von *Agrilus*
obscuricollis, *A.*
olivicolor, *A.*
populneus und
A. pratensis

Agrilus roscidus Kiesenwetter, 1857

Lebensraum: ?

Entwicklung: Von HORION (1955) wird diese Art als polyphag bezeichnet, die an verschiedenen Kern- und Steinobstbäumen als Larve lebt. Nach HELLRIGL (1978) findet keine Entwicklung an *Rubus spec.* statt.

In Südeuropa wurde auf Istrien (Kroatien) im Juni 2001 die Art nach Beobachtungen des Erstautors häufig vom Blattgrün der Brombeersträucher gesammelt, die als Entwicklungsstätten in Frage kommen. Die Determination der kroatischen Tiere erfolgte durch Herrn Mühle (München).

Bemerkung: Nach 1950 erfolgte kein Nachweis dieser Art in Thüringen

Häufigkeit/Tendenz: ?

Nachweis von *Agrilus roscidus*:

- MTB/Q 5333/2, Schwarza/Rudolstadt, 26. Juni 1921, leg. Daehne, C., 1 Ex. det. Niehuis.

Agrilus salicis Frivaldsky, 1877

Lebensraum: NIEHUIS (1988) erwähnt als Lebensräume Buschformationen an Extremstandorten (Straßenränder, Schutzplätze, Ödland).

Entwicklung: Als Futterpflanzen kommen verschiedene Weidenarten (*Salix spec.*) in Betracht. Imagines wurden von NIEHUIS (1988) an breitblättrigen Weiden (*Salix aurita*) nachgewiesen.

Bemerkung: Kein Nachweis nach 1950.

Häufigkeit/Tendenz: ?

Nachweis von *Agrilus salicis*:

- MTB/Q 4632/1, Bad Frankenhausen, Kattenburg, 02. Juli 1912, leg. Maaß, F., 1 Ex., det. Niehuis, bei Determination von *A. viridis* von Rapp übersehen.

Agrilus sinuatus (Olivier, 1790)

(7-9 mm)

Lebensraum: Streuobstwiesen, Strauchhecken und Gehölze in Offenlandschaften (bis 200 m NN) vor allem im xerothermen Hügelland.

Entwicklung: Nach HELLRIGL (1978) erfolgt die Entwicklung an Baumrosaceen, bevorzugt werden Birnenbäume (*Pyrus*) und Mehlbeeren (*Sorbus spec.*), welche unter 20 Jahre alt sind. Die Larve frisst unter der Rinde einen zickzackähnlichen Gang, wobei durch starken Besatz das Absterben der Birnbäume verursacht wird. Über umfangreichere Information zur Biologie und Schädigung des Birnenprachtkäfers an den o. g. Brutpflanzen sei auf die Arbeit von NIEHUIS (1988) verwiesen. Als Alternative zu den o. g. Brutpflanzen werden nach NIEHUIS (1988) sowie mündl. Mitteilung von Herrn Mühle (München) Weißdornarten (*Crataegus spec.*) als Futterpflanze erwähnt.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten, lokal.

Nachweise von *Agrilus sinuatus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Bad Frankenhausen, Kosakenberg	4632/1	1	22. Mai 1990	Fritzlar, F.	
		1	14. Juni 1998	Kopetz, A.	
Bad Frankenhausen	4632/2	2	24. Mai 1926	Feige, C.	MOHR (1963)
Treben	4940/2	1	18. Juni 1995	Poller, U.	det. Niehuis

Agrilus subauratus (Gebler, 1833)

(7,5-10 mm)

Lebensraum: Offenlandschaft mit niedrig wachsenden Laubgehölzen, bevorzugt in Feuchtbiotopen und Flußauen, aber auch trockenere Standorte.

Entwicklung: Nach HELLRIGL (1978) lebt die Larve in Zweigen und stärkeren Ästen von vitalen Weidengewächsen (*Salix spec.*), vorzugsweise an Salweide (*Salix caprea*), von welcher auch der Erstautor durch Abklopfen bzw. Keschern die Käfer sammeln konnte.

Bemerkung: Von NIEHUIS (1988) wird die Art als akrodendrisch bezeichnet, die im Freiland nur selten nachgewiesen wird. Nach eigenen Beobachtungen (W. Stumpf) schwärmen die Käfer im Sonnenschein um die Kronenäste (3-5 m Höhe) der Brutpflanzen, weshalb sie schwer zu fangen sind. Ein sehr schön gefärbter *Agrilus*: Kopf und Halsschild blaumetallisch, Flügeldecken goldgrün glänzend.

Häufigkeit/Tendenz: sehr selten, lokal.

Nachweise von *Agrilus subauratus*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Sachsenburg / Hainleite	4732/2	1	16. Juni 1912	Maaß, F.	det. Niehuis
Oberheldrungen, Segelberg	4733/3	1	22. Juni 1993	Sparmberg, H.	
Ordruß, TUP	5131/1	1	13. Juni 1993	Stumpf, W.	Saalweide, KS
		1	18. Juni 1993	"	
		2	27. Juni 1993	"	
		1	07. Juli 1993	"	
Arnstadt, Mämpels Aussicht	5131/4	1	21. Juni 1946	Liebmann, W	Saalweide
Bad Blankenburg, Schwarza	5333/1	1	12. Mai 1894	Maaß, F.	det. Niehuis
Langenschade	5334/2	1	22. Juni 1985	Conrad, R.	

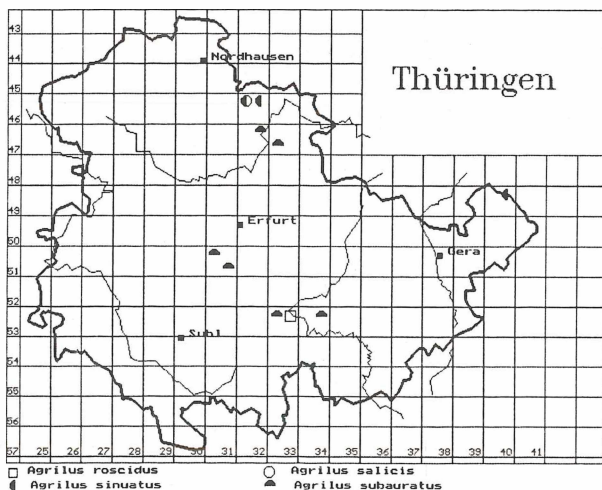


Abb. 9:
Verbreitung
von
Agrilus
roscidus,
A. salicis,
A. sinuatus
und
A. subauratus

Agrilus sulcicollis Kiesenwetter, 1857

(5-9 mm)

Lebensraum: Biotope sind Laubmischwälder (feuchte, halbschattige Lage) mit einzeln oder in Gruppen stehenden Laubbäumen der Tal- und Berglagen bis 500 m NN.

Entwicklung: Erfolgt nach eigenen Beobachtungen an Eichen (*Quercus spec.*) und Buche (*Fagus*). Die Larve lebt unter der Rinde im Stamm und Astbereich von geschwächten Jung- und Altbäumen (auch an Lagerholz). Die Verpuppung erfolgt meist in der Rinde. Derart befallene Bäume können in günstigen Jahren durch massiven Larvenfraß zum Absterben gebracht werden.

Bemerkung: Die Art stellt keine besonderen klimatischen Ansprüche an ihr Biotop.

Häufigkeit/Tendenz: nicht selten, verbreitet.

Nachweise von *Agrilus sulcicollis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Rothesütte, Vogelheerd (NSG)	4330/3	2	30. Juli 1998	Weipert, J.	
Böseckendorf, Nonnenholz	4527/1	2	04. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Badra, Kanzelberg	4531/4	1	02. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
		1	23. Juni 1998	"	det. Niehuis
Kelbra, Bärenköpfe	4532/3	2	07. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
		1	20. Juni 1998	Weigel, A.	
		1	20. Juni 1998	Stumpf, W.	
Kelbra, Altendorfer Klippen	4532/3	2	14. Juni 1998	Kopetz, A.	det. Niehuis
Kelbra, Goldener Mann	4532/3	1	29. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Kelbra, Rothenburg	4532/3	1	20. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Badra, Badraer Lehde (NSG)	4532/3	1	02. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Steinthaleben, Schorn	4532/3	1	20. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Tilleda, Kyffhäuserdenkmal	4532/4	1	10. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Sondershausen, Bendelebener Wald	4531/2	1	13. Mai 1994	Weigel, A.	
		5	24. Juni 1994	"	
		1	01. Juli 1995	"	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kosakenberg	4632/1	1	15. Juli 1961	Mohr, K.-H.	MOHR (1963)
Bad Frankenhausen, Schweinskopf	4632/1	2	23. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Steinthaleben, Falkenburg	4632/1	1	21. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Steinthaleben, Ochsenburg	4632/1	1 2	23. Juni 1998 20. Juli 1998	Weigel, A. "	det. Niehuis Eiche
Bad Frankenhausen, Bärenatal	4632/2	2 1	23. Juni 1998 20. Juli 1998	Weigel, A. "	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kalktal	4632/2	5	29. Juni 1994	Stumpf, W.	Windbruch Eiche
Udersleben, Wettatal	4632/2	2 1	02. Juni 1998 23. Juni 1998	Weigel, A. "	det. Niehuis
Oldisleben	4633/3	3	23. Juni 1895	Maaß, F.	det. Niehuis
Sachsenburg / Hainleite	4732/2	3 1 1	13. Juni 1897 15. Juni 1913 01. September 1913	Maaß, F. Sorge, K. Maaß, F.	det. Niehuis det. Niehuis det. Niehuis
Craula, Langensalzaer Stadtwald	4929/1	1	14. Juli 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Kleinfahrer, Fahner Höhe	4931/3	1	23. Juli 1997	Kopetz, A.	
Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund	4931/4	1 3	24. Mai 1999 02. Juni 1999	Kopetz, A. "	det. Niehuis
Buchheim/Eisenberg, Sandberg	4937/4	1	10. Juni 1989	Conrad, R.	
Haselbach/Abg. Kammerforst	4940/1	1	02. Juli 1999	Spamberg, H.	
Erfurt, Steiger	5032/3	12 1 1 10	26. Juni 1894 16. Juni 1897 26. Mai 1918 30. Juni 1994	Maaß, F. " Sorge, K. Stumpf, W.	det. Niehuis
Erfurt, Steiger, Waldhaus	5032/3	8 2	22. Juni 1991 13. Juli 1992	Kopetz, A. "	det. Niehuis
Erfurt, Möbisburg, Eselsborn	5032/3	1	17. September 1992	Kopetz, A.	aus Eichenast
Erfurt, Willrodaer Forst	5032/4	1 1	12. Juli 1911 12. Juni 1994	Sorge, K. Spamberg, H.	det. Niehuis
Erfurt, Suhle Quelle	5032/4	4	18. Mai 1989	Kopetz, A.	det. Niehuis
Klettbach	5032/4	2	29. Mai 1993	Kopetz, A.	an Eiche
Eichelborn/Klettbach	5033/3	1	20. Juni 1993	Kopetz, A.	det. Niehuis
Gutendorf/Weimar	5033/3	2	29. Mai 1993	Kopetz, A.	
Klettbach, NW, Waldrand	5033/3	3 3 5 2	26. Mai 1993 09. Juni 1993 07. Juli 1993 04. August 1993	Weipert, J. " " "	Eiche det. Niehuis
Bad Berka	5033/4	3	01. Juni 1989	Stumpf, W.	
Jena, Landgrafenberg	5035/3	2	07. Februar 1980	Conrad, R.	
Gera, Roschütz, Hain	5038/4	1 5	01. Juli 1995 21. Juli 1995	Weigel, A. "	det. Niehuis
Altenburg, Leinavald	5041/1	1	16. Juni 1887	Krause, F.	det. Niehuis
Waltershausen, Burgberg (NSG)	5129/1	1 1	07. Juni 2000 05. Juli 2000	Weigel, A. "	det. Niehuis
Wandersleben, Kaffberg	5130/2	1	04. Juni 1993	Stumpf, W.	STUMPF (1999)
Ohrdruf, TÜP	5131/1	4	31. Mai 1993	Stumpf, W..	
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	2	04. Juni 1993	Stumpf, W.	
Osthausen, Osthauser Wald	5132/2	6 6	01. Juli 1995 25. Juli 1995	Weigel, A. "	det. Niehuis "
Lengefeld/Blankenhain	5134/3	10	05. Juni 1993	Stumpf, W.	Eichenstämme
Kahla	5135/4	1	22. Juni 1990	Weigel, A.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental, Tabaksberg	5138/2	2	22. Juli 1990	Weigel, A.	det. Niehuis
Ronneburg, Gessental, Ziegenberg	5138/2	3	05. Juni 2000	Weigel, A.	det. Niehuis
Hilbersdorf, Wipsetal	5138/4	1	30. Juni 2000	Weigel, A.	det. Niehuis
Oberwillingen, Willinger Berg	5232/1	1 2 1 1	13. Juni 1996 29. Juli 1996 13. August 1996 12. September 1996	Weigel, A. " " "	det. Niehuis " Eiche det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Stadtilm	5232/2	3 1 2	30. Juni 1987 29. Mai 1989 30. Juni 1989	Stumpf, W. " "	
Gösselborn, Malholz	5232/3	>	11. April 1999	Stumpf, W.	e. p., Eiche
Rudolstadt, Mörla	5233/4	1	13. Mai 2000	Burger, F.	det. Niehuis
Oberhasel	5234/3	1	16. Juni 1992	Weigel, A.	det. Niehuis
Friedebach, NE, Krebsgrund	5235/3	1 1 1	05. Juni 1983 12. Juni 1983 16. Mai 1984	Weigel, A. " "	det. Niehuis " det. Niehuis
Wünschendorf	5238/2	1	23. Juni 1977	Conrad, R.	
Rüßdorf/Elster, Mühlberg	5239/3	2	03. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis
Walldorf/Meiningen, Eschberg (NSG)	5328/3	2 3 1	08. Juli 1995 08. August 1995 21. September 1995	Weigel, A. " "	det. Niehuis " "
Utendorf/Meiningen	5328/4	1	01. Juli 1984	Floßmann, S.	det. Niehuis
Metzels/Meiningen, Dürrenberg	5328/4	2	08. Juli 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Milbitz/Rottenbach	5332/2	3	21. Juni 1998	Stumpf, W.	
Bad Blankenburg, Schenkenberg	5333/2	1	31. Mai 1994	Weigel, A.	
Schwarzburg	5333/3	1	03. April 1994	Burger, F.	det. Niehuis
Bucha/Saalfeld, Buchholz	5335/3	1	03. Juni 1989	Zienert, W.	det. Niehuis
Schleiz, Heinrichsruh, Park	5436/2	1	25. Juni 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
Schlechtsart/Grabf., Altenburg	5629/3	1 6 3 2 1 1 4 1	09. Mai 1997 06. Juni 1997 11. Juli 1997 01. April 1998 20. Juni 1998 29. Mai 1999 29. Mai 1999 20. Juni 1999	Skale, A. " " " " " Nowak, G. Skale, A.	det. Niehuis

Agrilus viridis (Linnaeus, 1758)

(6-9 mm)

Lebensraum: Bevorzugte Biotope sind Flußauen und Feuchtniederungen in Offenlandschaften sowie besonnte Laubwäldsäume.

Entwicklung: Die Larve lebt vorzugsweise an Weiden, besonders an Salweide (*Salix caprea*), die an sonnenexponierten Standorten vorkommen. Die Larve frißt unter der Rinde von Stämmen und Stammausschlägen zickzackartig gewundene Gänge; Verpuppung tief im Splint. Nach HELLRIGL (1978) werden noch Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Erle (*Alnus*) als Brutpflanzen erwähnt. Die Weibchen der forma *linearis* Panzer (Kopf und Halsschild kupferrot, Flügeldecken grün/blau) wurden vom Erstautor ausschließlich aus Saalweide gezogen und an solcher vielfach gesammelt. Einzeltiere der Art konnten auch von Eiche und in mit Buchen bestandenen Biotopen nachgewiesen werden.

Bemerkung: *A. viridis* wird häufig mit ähnlich aussehenden Arten (*A. angustulus*, *sulcicollis*, *populneus*) verwechselt. Die Grundfärbung variiert von einfarbig metallisch grün, blau bis bronzefarbig.

Häufigkeit/Tendenz: verbreitet, in trocken Jahren häufig.

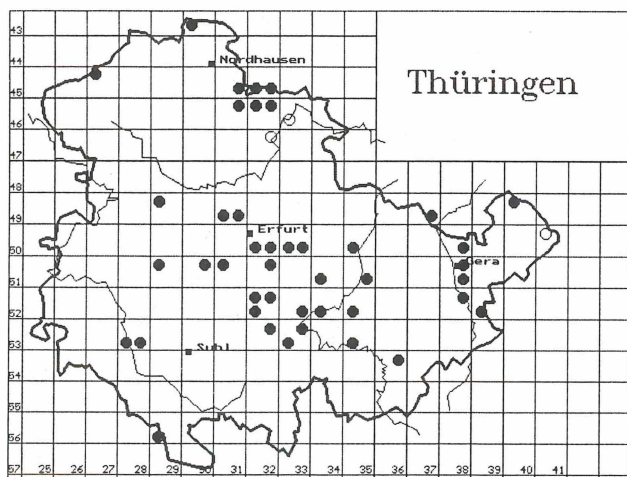


Abb. 10:
Verbreitung von
*Agrilus
sulcicollis*,
Funde
vor 1950 = ○
nach 1950 = ●

Nachweise von *Agrilus viridis*

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Thüringen		2	um 1900	Krause, F.	det. Niehuis
Ilfeld, Grafenthal (NSG)	4330/4	1	08. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis
Worbis, Bodenstein	4528/1	1	03. Juni 1999	Spamberg, H.	
Kelbra, Bärenköpfe	4532/3	1	07. Juni 1998	Kopetz, A.	
Sondershausen, Bendelebener Wald	4631/2	1	01. August 1996	Weigel, A.	det. Niehuis, <i>Quercus</i>
Sondershausen, Bendelebener Wald, Zimmerberg	4631/2	1 2	24. Juni 1994 25. Juni 1994	Weigel, A. Kopetz, A.	det. Niehuis
Bad Frankenhausen, Kattenburg	4632/1	1 1	02. Juli 1912 11. Juli 1998	Maaß, F. Weigel, A.	det. Niehuis det. Niehuis
Bad Frankenhausen	4632/2	1	1963	Ermisch, K.	MOHR (1963)
Faulungen, Klosterschranne (NSG)	4727/4	1	01. August 2000	Spamberg, H.	det. Niehuis
Sachsenburg / Hainleite	4737/2	1 1 1 1	16. Juni 1912 15. Juni 1913 15. Juni 1913 25. Juni 1916	Maaß, F. " Sorge, K. Rapp, O.	det. Niehuis det. Niehuis
Oberheldrungen, Segelberg	4733/3	1	22. Juni 1993	Spamberg, H.	
Mihla/Eisenach	4927/2	3	29. Mai 1992	Apfel, W.	
Döllstädt	4930/2	1	03. Juni 1994	Kopetz, A.	
Alperstedt, Alperstedter Ried	4932/1	5	16. August 1996	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Schwansee, Forst	4932/2	2	24. Mai 1994	Kopetz, A.	
Töttleben, Kleiner Katzenberg	4932/4	1	14. Juli 1997	Weigel, A.	det. Niehuis
Weimar, Ettersberg	4933/4	1	27. Mai 1993	Weigel, A.	<i>Salix</i>
Bad Sulza	4935/2	1	21. Juni 1977	Ruß	
Haselbach/Abg. Kammerforst	4940/1	1	27. Juni 1999	Spamberg, H.	
Haselbach/Abg., Restl. Rusendorf	4940/2	1	02. Juni 1993	Poller, U.	det. Niehuis
Treben, Kammerforst	4940/2	1	05. Juli 1984	Poller, U.	det. Niehuis
Eisenach	5027/2	1 1	01. August 1991 01. Mai 1993	Vieczn, H. "	det. Niehuis
Eisenach, Karolinenbrücke	5027/2	13 4	01. Juli 1985 19. Mai 1990	Apfel, W. "	det. Niehuis
Eisenach, Kl. Hörselberg	5028/1	1	04. Juni 1993	Apfel, W.	det. Niehuis

Fundort	MTB/Q	Ex.	Funddaten	legit	Bemerkung
Wutha, Kirchtal	5028/1	1	04. Juni 1993	Apfel, W.	det. Niehuis
Obernissa, Strohbergtümpel	5032/4	1	25. Juni 1996	Weigel, A.	Eichenast
Gutendorf/Weimar	5033/3	1	29. Mai 1993	Kopetz, A.	
Graitschen, Gleistalhäge (NSG)	5036/1	1	16. Juni 1996	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Großlobichau, Schillertal	5036/3	1	10. Juni 1993	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Bad Klosterlausnitz, Muna (NSG)	5037/3	1	19. Juli 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
Altenburg, Leinawald	5041/1	1 1 6	05. Juni 1890 16. Juni 1890 23. Juni 1890	Krause, F. " "	det. Niehuis
Mühlberg/Gotha	5130/2	1	18. Juli 1991	Stumpf, W.	
Georgenthal	5130/3	3	10. Juni 1900	Maaß, F.	det. Niehuis
Wandersleben, Burg Gleichen	5131/1	5	20. Mai 1993	Stumpf, W.	
Ohndruf, TUP	5131/1	10	31. Mai 1993	Stumpf, W.	e. p.
Arnstadt, Gottesholz (NSG)	5131/3	1	14. Juli 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Arnstadt, Jonastal, Wüster Berg	5131/3	2	18. Juli 1992	Kopetz, A.	det. Niehuis
Maua/Jena, Saaleufer	5135/2	1	11. Juli 1991	Weigel, A.,	det. Niehuis
Rothenstein	5135/4	1	13. Juli 1908	Maaß, F.	det. Niehuis
Kahla, Dohlenstein	5135/4	1	25. Juni 1992	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Hermisdorf	5137/1	8	08. Juni 1993	Conrad, R.	
Brandrübél, Brandr. Moor (NSG)	5140/1	3	23. Juni 1999	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Stadtilm	5232/2	2	30. Juni 1987	Stumpf, W.	
Gösselborn	5232/3	3	03. Juni 1984	Stumpf, W.	
Rudolstadt	5234/3	2 16	um 1900 um 1930	Bischoff, W. Bischoff, W.	det. Niehuis
Rudolstadt, Schwarza, Saaleufer	5234/3	1	29. Juli 1996	Stumpf, W.	det. Niehuis
Oppurg, Gamsenberg (GLB)	5235/4	1 1	26. Juni 1989 14. Juli 1990	Weigel, A. "	det. Niehuis
Walldorf/Mein., Eschberg (NSG)	5328/3	1	19. Juni 1995	Weigel, A.	det. Niehuis
Milbitz/Rottenbach	5332/2	3	24. Mai 1991	Stumpf, W.	
Beulwitz/Saalfeld, Obere Höhe	5333/2	1	18. Juli 1997	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Pößneck, Buchenberg (NSG)	5335/1	1	16. Juni 1990	Conrad, R.	
Bucha/Saalfeld, Buchholz	5335/3	2 1	03. Juni 1989 03. Juni 1989	Conrad, R. Zienert, W.	
Birx/Rhön	5426/3	1	20. Juli 2000	Kopetz, A.	
Breitenbach, Vessertal (BSRV)	5430/2	1	07. August 1983	Bellstedt, R.	det. Niehuis
Gössitz/Saale, Drachenschwanz	5435/3	1	21. Juni 1998	Weigel, A.	det. Niehuis
Gräfenwarth, Bleichlochtalsperre	5436/3	1	03. Juli 1977	Conrad, R.	
Römhild, Gleichberg (NSG)	5529/4	1	03. Juli 1998	Fritzlar, F.	det. Niehuis
Neundorf/Lbs., Langwassergrund	5535/3	1	06. August 1996	Weigel, A.	det. Niehuis
Mödlareuth, Tannbach (NSG)	5537/3	3	12. Juni 1994	Skale, A.	det. Niehuis

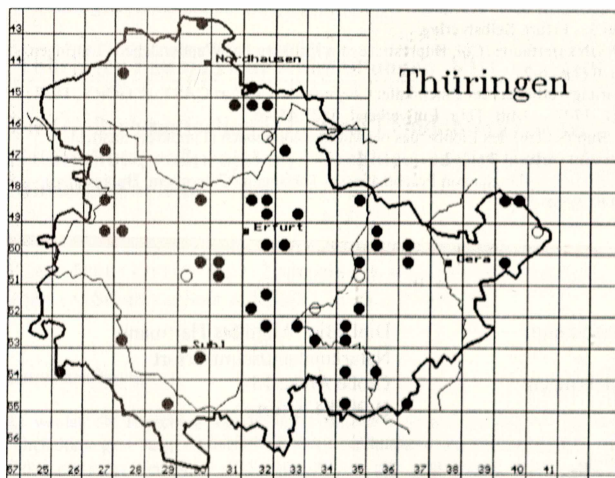


Abb. 11:
Verbreitung von
Agrilus viridis,
Funde
vor 1950 = ○
nach 1950 = ●

Dank

Für Hinweise zu Funddaten und Beobachtungen im Freiland bedanken sich die Autoren bei allen in den Tabellen genannten Entomologen. Funddaten, sofern nicht von den Autoren gesammelt, stammen aus der Datenbank "MAGIC-Fauna" am Naturkundemuseum Erfurt. Besonderer Dank geht an Herrn Dr. M. Niehuis (Albersweiler) und Herrn Hans Mühle (München) für die Bestimmung der kritischen Arten.

Literatur

- BILY, S. (1989): Krascoviti, Buprestidae: ACADEMIA / Praha.
- HARDE, K. W. (1979): Buprestidae. - In: FREUDE, H; K. W. HARDE & G. LOHSE (Hrsg): Die Käfer Mitteleuropas, Band VI, Goecke & Evers, Krefeld.
- HARTMANN, M. & A. KOPETZ (1994): Checkliste der Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten, Teil 2: 10-12.
- HELLRIGL, K. (1978): Ökologie und Brutpflanzen europäischer Prachtkäfer (Col., Buprestidae) Teil 1. - Z. ang. Ent. 85: 167-191.
- HORION, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band IV. - Ent. Arb. Mus. G. Frey, Tutzing b. München.
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. - Arnstadt, Selbstverlag.
- MOHR, K.-H. (1963): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalles. - Wiss. Z. Uni. Halle, Math.-Nat. 12, 7: 513-566.
- NIEHUIS, M. (1988): Die Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae) in Rheinland-Pfalz. - Mainzer Naturw. Archiv, Beih. 9.
- PESCHEL, R. (1994): Faunistische Notizen 512: Beitrag zur Buprestiden-Fauna des Kyffhäuser-Südabfalls (Col., Buprestidae). - Ent. Nachr. u. Ber. 38, 1: 57-58.
- POLLER, U. (1994): Die Bedeutung des FND Steinbruch Windischleuba für die Käferfauna (Coleoptera). - Mauritania 15, 1: 23-29.

- RAPP, O. (1934/35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, Bände 2 und 3. - Erfurt, Selbstverlag.
- STUMPF, W (1999): Studie zur Prachtkäferfauna (Col. Buprestidae) am Kaffberg bei Wandersleben /Thüringen. - Mitt. Thür. Ent.verband. **6** (1): 26-27.
- (1999): Beobachtung zum Paarungsverhalten der Prachtkäfer *Chrysobothris solieri* CAST. & GORY, 1837 und *Agrius biguttatus* (F. 1777). - Mitt. Thür. Ent.verband. **6** (2): 44-46.
 - (2000): Die Prachtkäfer (Col. Buprestidae) des Eichberges bei Milbitz/Rottenbach (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt). - Mitt. Thür. Ent.verband **7** (1): 3-5.
 - (2001): Bemerkungen zu Entwicklungspflanzen von Prachtkäfern in Thüringen (Coleoptera, Buprestidae). - Mitt. Thür. Ent.verband **8** (2): 58-61.

Anschrift der Verfasser:

Wolfgang Stumpf & Yvonne Stumpf
 Prof. - Nöller - Str. 43
 D-99326 Ilmtal / OT Großliebringen

Dipl.-Biol. Matthias Hartmann
 Naturkundemuseum Erfurt
 Große Arche 14
 D-99084 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Stumpf Wolfgang, Stumpf Yvonne, Hartmann Matthias

Artikel/Article: [Lebensweise und Verbreitung der Prachtkäfergattungen Coraebus Gory & Laporte, 1839 und Agrilus Curtis, 1825 in Thüringen \(Coleoptera, Buprestidae\) 185-214](#)